

3. Die Autoren

Kurzbiografien aus denjenigen Bänden von »Deutsche Comicforschung«, in denen der Autor zuletzt veröffentlicht hat. Die Texte entsprechen sind nicht in jedem Fall auf dem neuesten Stand. Sie entsprechen der Selbstdarstellung des Autors. Hinter dem Namen in Klammern die Bandnummern mit Beiträgen des Autors.

Dr. Julian Auringer (13)

Jahrgang 1983. Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover, Masterarbeit zu Christian August Vulpius im Kontext der Comic-Forschung. Promotion mit dem Schwerpunkt sequentielle Bilderbogen des 19. Jahrhunderts. Seit 2014 Lehrangebote zu Comics und Märchen. Nebentätigkeit als journalistischer Blogger (diekopfhoerer.eu), Autor und Musiker.

Hartmut Becker (16)

Jahrgang 1949. Studium in Lüttich/Belgien, Köln und Hannover, von 1978 bis 1982 Mitherausgeber der Fachzeitschrift *Comixene*, von 1983 bis 1991 Mitinhaber der Agentur Becker-Derouet für Comics und Illustration. Seit 1992 mit der eigenen Firma becker-illustrators verlags- und werbekaufmännisch spezialisiert auf Illustration. Betreibt zudem seit 2007 den Verlag Comics-etc. für die Comic-Generation 60plus. Lebt in Jork (bei Hamburg).

Alfredo Castelli (3)

Jahrgang 1947. 1966 zusammen mit Paolo Sala Gründer des ersten italienischen Comic-Fanzines, *Comic Club 104*. Unter den vielen Aktivitäten, die folgten, waren die Herausgabe des Magazins *Horror*, Autorentätigkeit u. a. für *Topolino* und *ZACK* und das Verfassen diverser Artikel in der Comic-Fachpresse. Von 1972 bis 1976 gehörte er zur Redaktion des *Corriere dei Ragazzi*. 1982 schuf Castelli Martin Mystère, die Comicfigur, mit der man ihn heute vor allem verbindet. Castelli ist Experte für amerikanische Zeitungscomics der Frühzeit (»Eccoci ancora qui!«). Lebt in Mailand.

Prof. Dr. Günter Dammann (1–3, 7)

Jahrgang 1941. Studium der Fächer Deutsch, Französisch und Philosophie in Hamburg. Staatsexamen für das Lehramt, Promotion. 1977-2006 Professor für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Hamburg. Arbeiten vor allem über die Gattung des Romans im 17., 18. und 20. Jahrhundert, Editionen von J. G. Schnabels »Insel Felsenburg« und Georg Heyms Gedichten. Vorträge und Publikationen auch zu »populären« Genres wie Märchen, Zeitungen und Comics. Verstorben 2021.

Dr. Andreas Dierks (12, 17)

Jahrgang 1954. Befasst sich seit den 80er Jahren mit Comics. Zahlreiche Veröffentlichungen in Comic-Periodika, Fachzeitschriften und bei comic.de. 1978–1988 Studium der Mathematik, Physik und Informatik in Osnabrück. 2005 Promotion zum Thema Assoziativmaschinen. Lebt in Hildesheim.

Nicolas Dostal (14)

Jahrgang 1990. Forschungsschwerpunkte sind der österreichische Comic sowie deutschsprachige Comics der Zwischen- und Nachkriegszeit. Lebt in Wien.

Dr. Bernd Dolle-Weinkauff (1, 2)

Jahrgang 1952. Studium der Germanistik und Geschichte in Heidelberg und Frankfurt am Main. Seit 1983 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Jugendbuchforschung der Universität Frankfurt. Gründungsmitglied der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung in Deutschland und der Schweiz (GKJF). Arbeits- und Forschungsfelder: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Medien, Historisches Kinder- und Jugendbuch, Märchen, Bildgeschichte und Comic, Neue Medien in der Kinder- und Jugendliteratur.

René Granacher (1)

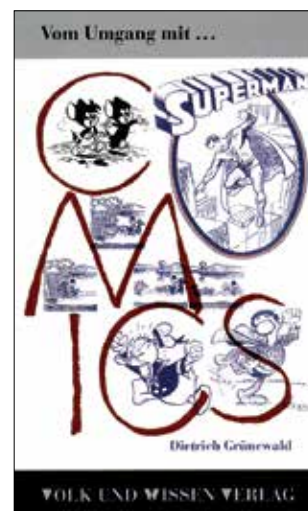
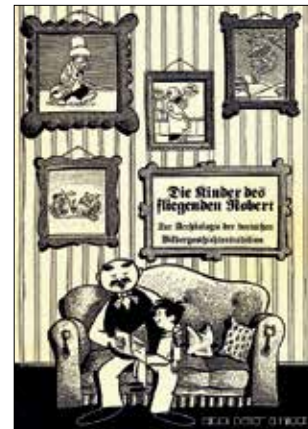
Jahrgang 1966. Diplom-Mathematiker. Hat in den 80er und 90er Jahren für verschiedene Fachmagazine gearbeitet und Comics aus dem Amerikanischen und Französischen übersetzt. Seitdem stärkere Arbeit für Tageszeitungen und im PR-Bereich. Chefredakteur der Mitarbeiterzeitung der Lufthansa Cargo AG. 1984 Mitgestaltung einer großen Ausstellung zur »Lurchi«-Serie und Beiträge im begleitenden Katalog. Mitglied im Bundesverband junger Autoren. Lebt in Stockstadt am Rhein.

Prof. Dr. Dietrich Grünewald (2, 4–7, 9, 12, 18)

Jahrgang 1947. Professor für Kunstwissenschaft/Kunstdidaktik an der Universität Koblenz-Landau. Befasst sich seit Mitte der 1970er Jahre mit Comics in Forschung, Lehre, Unterricht und Weiterbildung. Zahlreiche Buch-, Lexikon- und Zeitschriftenbeiträge über Bildgeschichten/Comics. Von 1977-1990 Lehrbeauftragter für Comics am Institut für Jugendbuchforschung, Universität Frankfurt/Main. 2004 Ausstellung »Comic – Kunst. Vom Weberzyklus zum Bewegten Mann« (Koblenz, Mittelrhein-Museum). Gründungsmitglied der Gesellschaft für Comicforschung. Lebt in Reiskirchen (Hessen).

Harald Havas (5, 6, 8)

Jahrgang 1964, lebt und arbeitet nach seinem Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft als freiberuflicher Autor in seiner Geburtsstadt Wien. Ein Hauptfeld seiner Betätigung stellt dabei der Comic dar. Er ist der Autor des Sachbuches »Comic Welten«, war inhaltlicher Leiter der gleichnamigen Ausstellung, sieben Jahre lang Chefredakteur des Fachmagazins *Comic Forum* und mehrere Jahre lang Mitglied der »Max und Moritz«-Jury des Internationalen Comic-Salons Erlangen. Aktuell ist er der Autor mehrerer Comic-Serien und zeitweise auch auf comic-historischem Gebiet tätig.





Doris Hethke (11)

Jahrgang 1946. Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Staatlichen Porzellanmanufaktur Berlin. Nach der Heirat mit Norbert Hethke 1965 Aufbau des gemeinsamen Norbert Hethke Verlags. 1984 Trennung. Danach u. a. Geschäftsführerin der Reprofirma ihres Mannes in Berlin, die sie 1993 erwarb und selbständig weiterführte. 2003 Verkauf der Firma und Rückkehr nach Süddeutschland, wo sie seitdem in der Nähe von Heidelberg lebt.

Heiner Jahncke (1)

Jahrgang 1953. Gezielte Beschäftigung mit Comics seit etwa 1967, schon früh und in zunehmendem Maße ergänzt um weitere populäre Print-Produkte (Romanhefte, Bücher, Zeitschriften, Sammelalben usw.). Aufbau einer Sammlung, die vor allem die deutschsprachigen Comics von etwa 1840 bis 1990 möglichst umfassend dokumentieren soll. Parallel Beschäftigung mit der Theorie des Comic. Mitarbeit an diversen Katalogen und anderen Werken, gelegentliche Artikel, Vorträge usw. Schwerpunkte der letzten Jahre: Comics vor 1945 sowie Gratiscomics. Lebt in Hamburg.

Horst-Joachim Kalbe (4, 6, 7)

Jahrgang 1955. Studium der Fächer Geschichte und Englisch für höheres Lehramt (und einiger Semester Kunstgeschichte) in Göttingen. War Lehrer an der Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim. Mitglied der Karl-May-Gesellschaft. Schwerpunkte Comic, Karl May und Film. Lebt in Hildesheim.

Harald Kiehn (6, 10–13)

Jahrgang 1960. Sammler mit den Schwerpunkten internationale Comics um 1900, frühe Kinderzeitschriften und erste Disney-Übernahmen in Deutschland. Lebt in Hamburg.

Joachim Knüppel (12)

Jahrgang 1954. Studium Lehramt, Geographie und Sozialkunde in Hamburg. Seit 1986 Interesse an deutschsprachigen Comics der Nachkriegszeit. Comic-Archäologe und Sammler. Teil der Belegschaft des Comicluden-Kollektivs Hamburg. Seit Ende der 90er Jahre Mitarbeit bei der Erstellung des Comic-Preiskatalogs. Seit 2011 Mitherausgeber des Roman-Preiskatalogs (dort verantwortlich für die Kapitel Karl-May-Bücher, DDR-Romanhefte und Musikzeitschriften). Lebt in Hamburg.

Andreas Krägermann (1)

Jahrgang 1963. Comic- und Versandhändler seit Anfang der 80er Jahre. Veranstalter von Comicbörsen, Verleger des ersten »Allgemeinen Deutschen Roman-Preiskatalogs«, des »1. Deutschen Ü-Ei-Preiskatalogs« sowie von »Krägermanns Comic-Katalog 97/98«. Autor (»Auf den Spuren der starken Männer«, 1983). Derzeitiges Interessen und Forschungsgebiet ist die Zeit des »Dritten Reichs«. Lebt in Berlin.

Dr. Matthias Kretschmer (18, 20)

Jahrgang 1962. Studium der Kommunikationswissenschaften, Politik und Geschichte in Münster. Promotion zum Thema »Der Bildpublizist Mirko Szewczuk«. Bis 2013 Unternehmensarchivar bei der Dresdner Bank und Commerzbank. Schwerpunkt History Marketing. 2014 bis heute regionaler Pressesprecher der Commerzbank AG in der Marktregion West. Lebt in Duisburg.

Dr. Helmut Kronthaler (3–10, 12–17, 20)

Jahrgang 1960. Studium der Kunstgeschichte, Byzantinischen Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft in München. Danach Mitarbeiter in Museen und Auktionshäusern in München, Dresden und Berlin. Derzeit Redakteur des »Allgemeinen Künstlerlexikons« (de Gruyter) und freier Kunstkritiker für verschiedene Zeitschriften. Veröffentlichungen über moderne und zeitgenössische Kunst in Ausstellungskatalogen, der Tagespresse und verschiedenen Fachzeitschriften. Lebt in Unterhaching bei München.

Gerd Lettkemann (1–11, 16, 17, 19)

Jahrgang 1950. Seit Ende der 70er Jahre Buch- und Zeitschriftenbeiträge über Comics. Lebt in Berlin. War tätig am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin.

Detlef Lorenz (16)

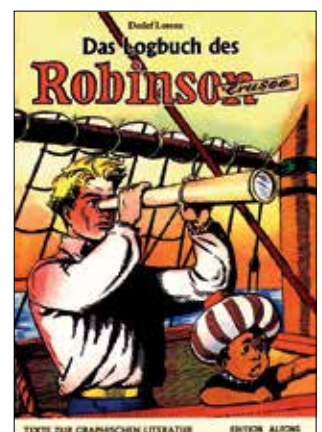
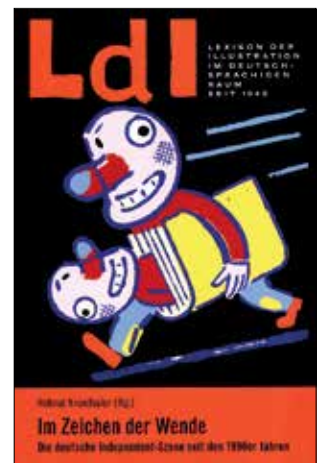
Jahrgang 1947. Comicinteresse seit früher Jugend. Über die INCOS-Mitgliedschaft zur Beschäftigung mit dem Comic gekommen. Hauptschwerpunkt die 1950er und 60er Jahre. Diverse Vorträge und Artikel sowie Bücher, z. B. zu Hansrudi Wäscher, »Tarzan«, »Tibor« und »Robinson Crusoe«. Lebt in Ahrensburg bei Hamburg.

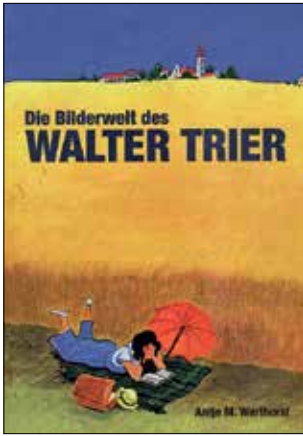
Hofrat Dr. Peter Lukasch (3)

Jahrgang 1942. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien. 1975 Ernennung zum Richter, später zum Staatsanwalt, zuletzt Oberstaatsanwalt in Wien. Die Zuständigkeit für Jugendstrafsachen und Jugendschutzsachen führten zur näheren Befassung mit Kinder- und Jugendliteratur und ihren trivialen Subformen (einschließlich Comics) sowie zu einer ausgedehnten Sammlertätigkeit auf diesem Gebiet. Lebt seit dem Übertritt in den Ruhestand überwiegend in Edelstal, einem kleinen Ort im Burgenland, Österreich.

Christian Maiwald, M. A. (3)

Jahrgang 1977. Studium der Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte und Anglistik in Bremen. Christian Maiwald lebt und arbeitet als Verlagsmitarbeiter (Reprodukt) in Berlin.





Stefan Neuhaus (4)

Jahrgang 1947. Studiendirektor. Fachbereichsleiter Kunst an einem Berliner Gymnasium. Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Ausstellungen und Workshops mit Jugendlichen zum Thema Comic. Vorsitzender des Fachverbandes für Kunstpädagogik (BDK Berlin). 2014 Mitbegründer und Vorsitzender des Deutschen Comicvereins und Mit-Initiator des Berliner Comic-Manifests. Verstorben 2022.

Dr. Antje Neuner-Warthorst (4, 6)

Jahrgang 1965. Studium der Kunstgeschichte, der klassischen Archäologie sowie der Ur- und Frühgeschichte. 1994 Promotion über Bildsprache und Aussagekraft tryptichionaler Kompositionsformen. Forschungsschwerpunkte: Erzählstrukturen in Bildern, Komik in der Malerei. Ausstellungen: Kunstgewerbemuseum Berlin, Kunstbibliothek Berlin, Technische Universität Dresden und Wilhelm-Busch-Museum Hannover. 2007 Gründung des Walter Trier Archivs in Konstanz.

Ralf Palandt, M. A. (2, 3, 8, 11, 14, 18, 20)

Jahrgang 1965. Magister in Kommunikationswissenschaft. Gründungsmitglied der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor) und Mitglied der Fachgruppe Visuelle Kommunikation (VisKom) der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK). Engagiert sich seit den 80er Jahren für Comic-Kultur, u. a. als Journalist, Ausstellungsmacher und Veranstalter (u. a. Comicologischer Congress, Comicfestival München). Initiator der Interessensvereinigung ComicStadt München e.V.; Tagung und Sammelband »Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Comics« (2010/11, zusammen mit dem Archiv der Jugendkulturen); »Anne Frank im Comic« (2021). Lebt in München.



Thomas Plock (19)

Jahrgang 1960. Betriebselektriker. Sammler mit dem Schwerpunkt Werbeausgaben im Streifenformat. Von 1986 bis 1999 Herausgeber der Fachzeitschrift *Piccolo-Magazin*. Lebt in Kelkheim.

Tomáš Prokůpek (17, 19, 20)

Jahrgang 1975. Mitbegründer und Herausgeber des tschechischen Comicmagazins *AARGH!*. Verfasser mehrerer Bücher und Anthologien über die Geschichte und Gegenwart der Comics seines Landes. Organisator von Ausstellungen und nebenher selbst Zeichner von Comics. Leiter der literaturgeschichtlichen Abteilung des Mährischen Landesmuseums in Brno/Brünn. Lebt in Brünn (Tschechien).

Werner Reuß (8)

Jahrgang 1953. In den 80er und 90er Jahren Herausgeber der Comic-Fachzeitschrift *Comic Rundschau* und Verleger der gleichnamigen Edition mit Comicserien wie »Jimmy und Bobby« und »Winki + Flinki« (Bob Heinz) sowie »Flash Gordon« (Dan Barry). Konzentration auf Zeitschriften- und Zeitungcomics und die Arbeiten von Bob Heinz. Arbeitet als selbständiger Unternehmer (Bauplanung) und lebt in Prichsenstadt (Unterfranken bei Würzburg).



Siegmond Riedel (16–20)

Jahrgang 1977. Bilanzbuchhalter. Sammler mit Schwerpunkt »Werbecomic« und Comics der Zwischenkriegszeit in deutscher Sprache. Lebt in Solingen.

Dr. Eckart Sackmann (alle)

Jahrgang 1951. Befasst sich seit Anfang der 70er Jahre mit Comics. 1982-85 Lektor bei Carlsen. Danach Verleger comic-plus+ und comic.de. 1987-2001 Herausgeber des Fachmagazins *RRAAH!*. Zahlreiche Buch- und Zeitschriftenbeiträge über Comics. 2000 Promotion über »Die deutschsprachige Comic-Fachpresse«. 1990-2001 Mitglied der Arbeitsstelle für Grafische Literatur (Uni Hamburg). Gründungsmitglied des ICOM und der Gesellschaft für Comicforschung. Max-und-Moritz-Preisträger 1994 und 2000. Lebt in Leipzig.

Dr. Michael F. Scholz (1–3, 5, 7, 9, 10)

Jahrgang 1958. Dr. phil. habil., Privatdozent an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, seit 2000 Hochschuldozent an der Gotland University/Schweden. Forschungsschwerpunkte: Exil und Nachexil 1933-1955; Geschichte der deutsch-skandinavischen Beziehungen im 20. Jhd.; Geschichte der DDR. Seit den 80er Jahren Veröffentlichungen, Vorlesungen und Ausstellungen zum Thema Comics.

Th. Hans-Dieter Scholz (18)

Jahrgang 1943. Hessischer Verwaltungsbeamter a. D.. Hobbyhistoriker der Regional- und Lokalgeschichte. Lebt in Söhrewald (Hessen).

Achim Schnurrer (4)

Jahrgang 1951. Seit 1979 freiberuflicher Schriftsteller und Journalist. 1984 Initiator und Mitorganisator des Internationalen Comic-Salons Erlangen. 1985-1993 Verlagsleiter des alpha-comic verlags, Nürnberg. Chefredakteur von *U-Comic* und *Schwermetall*. 1994-2000 Geschäftsführer Alpha Comic-Verlag/Edition Kunst der Comics, Sonneberg. Seit 2002 Executive Producer bei Eins A Medien, Köln. Bücher, Beiträge für Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen (BR, WDR, ZDF). Organisator von Ausstellungen. Lebt in Franken.

Hinrich Schröder (15)

Jahrgang 1965. Studium der Betriebswirtschaftslehre, Mathematik und Pädagogik in Hamburg. Sammler mit den Schwerpunkten frankobelgische Comics, »Lurchi« und Will Eisner. Mitte der 80er Jahren Herausgeber des *Flensburger Comicjournals*. Lebt in Hamburg.



Klaus Spillmann (10)

Jahrgang 1951, aufgewachsen in Markranstädt bei Leipzig. Leser und Sammler von Comics seit 1957. Schwerpunkte Disney (Barks und Murry), Kauka (»Fix und Foxi«), Lehning (Wäscher). Beiträge für etliche Comic-Fachzeitschriften, Verfasser des ersten deutschen Barks- und Murry-Index. Lebt seit 1957 in Ostwestfalen.

Dr. Andreas Strobl (11)

Jahrgang 1965. Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Philosophie in München und Berlin. Tätig als freier Publizist, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum Georg Schäfer in Schweinfurt und Kustos des Kupferstichkabinetts der Kunsthalle Bremen. Seit 2002 als Konservator für die Kunst des 19. Jahrhunderts an der Staatlichen Graphischen Sammlung München. Organisierte Ausstellungen unter anderem zu Karl Arnold, Honoré Daumier, Olaf Gulbransson, Franz Kobell, Hermann Obrist und Bruno Paul.

Andreas Teltow (10)

Jahrgang 1958. Studium der Museologie in Leipzig und Studium der Kunstgeschichte in Halle/Saale. Seit 1985 am Märkischen Museum in Berlin (heute Stiftung Stadtmuseum Berlin) tätig. 1988 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Graphischen Sammlung, seit 2004 deren Leiter. Kuratierung von und Mitarbeit an zahlreichen Ausstellungsprojekten mit entsprechenden Veröffentlichungen zur Berlin-Thematik. Lebt in Berlin.

Holger Vallinga (9, 13)

Jahrgang 1956. Seit frühester Jugend mit dem Comicvirus infiziert. Mitwirkung an diversen Veröffentlichungen (z. B. »Illustrierte deutsche Comicgeschichte«). Wohnt in Rheinberg am Niederrhein.

Thomas Vité (9)

Jahrgang 1954. Studium der Sozialpädagogik und Kommunikationsdesign. Freiberuflich tätig als Verblüffungsartist® sowie als Designer im eigenen »Büro für Gestaltung und andere Kunststücke«. Sammelt seit Ende der 1990er Jahre Informationen und Dokumente über den Schriftsteller, Grafiker und Zauberkünstler Walter Sperling-Tagrey. Mitglied im Magischen Zirkel von Deutschland e.V., in dessen Fachzeitschrift *MAGIE* im Oktober 2010 erstmals eine umfassende Biografie über Sperling publiziert wurde. Lebt und arbeitet in Ravensburg.

Guido Weißhahn (2, 4, 6, 8, 12, 19)

Jahrgang 1970. Seit frühester Kindheit Fan, später eifriger Leser der spärlich gesäten DDR-Comics. 1966 Redakteur des kurzlebigen Comic-Fanzines *Schröder* in Dresden. Seit 2000 Projektleiter von www.DDR-Comics.de. Regelmäßige Beiträge zu Aspekten der ostdeutschen Bildgeschichte in der Fanpresse. Seit Herbst 2005 Herausgeber von Nachdrucken ausgewählter DDR-Comics im eigens dafür gegründeten Holzhof Verlag. Im Hauptberuf Diplompsychologe. Arbeitet als niedergelassener Psychotherapeut in Dresden.

Prof. Dr. Friedrich Weltzien (19)

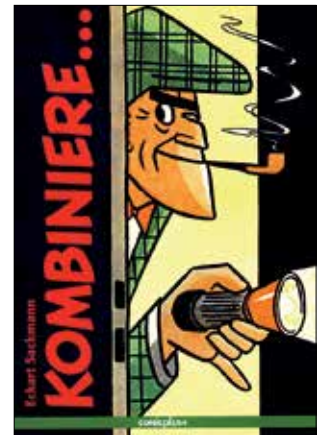
Jahrgang 1967. Kunsthistoriker mit einem besonderen Interesse für experimentelle grafische Verfahren und kreative Prozesse. Seit 2013 Professor für Kreativität und Wahrnehmungspsychologie an der Hochschule Hannover. Lebt in Berlin.

Klaus Wintrich (9, 10)

Jahrgang 1957. Anerkannter Spezialist für die Comicpublikationen von Rolf Kauka von 1953 bis 1994 sowie für das Merchandising und sonstige Produkte mit Kauka-Bezug von 1953 bis 1980. Im Juni 2007 zusammen mit Ralf Palandt Kurator für die beiden Ausstellungen »Fix und Foxi – zwei Füchse aus München« und »40 Jahre Bussi Bär« im Rahmen des Münchner Comicfestivals. Mitarbeiter bei kauptedia.com. Lebt in München.

Es versteht sich von selbst, dass ich allen danke, die zum Projekt »Deutsche Comicforschung« beigetragen haben. Einige kenne ich nicht einmal persönlich. Ich habe also versucht, auf den Comic-Veranstaltungen von Erlangen und Mün-

chen Vorträge zu arrangieren oder wenigstens eine Gesprächsrunde der (mehr oder weniger zufällig) anwesenden Mitarbeiter als »offiziellen Beitrag« ins Programm aufzunehmen.



Unten links: In der Vorbereitung zu einer Gesprächsrunde während des Münchener Comicfestivals (2015) gestikulieren Eckart Sackmann (links) und Carsten Laqua (Mitte) über den richtigen Weg. Rechts Ralf Palandt, im Vordergrund ein Besucher.

Daneben rechts eine lockere Gesprächsrunde, ebenfalls in München, u. a. mit Andreas Dierks, Nicolas Dostal, Carsten Laqua, Ralf Palandt und Eckart Sackmann (2017).



Ein paar Schnapsschüsse aus zwanzig Jahren »Deutsche Comicforschung«: Oben links die über 100jährige Zeichnerin Charlotte Simon, die stolz die beiden Ausgaben unserer Reihe präsentiert, in denen wir versucht haben, ihre Leistungen zu würdigen (2019). Rechts daneben ein Podium während des Erlanger Comic-Salons von 2014, mit (vlnr) Ralf Palandt, Carsten Laqua, Michael F. Scholz, Heiner Jahncke, Eckart Sackmann und Dietrich Grünewald.

Zweite Reihe: »Deutsche Comicforschung« auf demselben Erlanger Podium. Daneben die beiden Verleger Peter Hörndl und Eckart Sackmann vor dem Anschneiden der Geburtstagstorte zum 10jährigen Jubiläum von »Deutsche Comicforschung«, ebenfalls beim Comic-Salon Erlangen.

Dritte Reihe: »Deutsche Comicforschung« auf demselben Erlanger Podium. Daneben die beiden Verleger Peter Hörndl und Eckart Sackmann vor dem Anschneiden der Geburtstagstorte zum 10jährigen Jubiläum von »Deutsche Comicforschung«, ebenfalls beim Comic-Salon Erlangen.

Links das Gemeinschaftsbild der Preisträger des in München vergebenen PENG!-Preises. Vorne rechts Eckart Sackmann, neben ihm der Festival-Leiter Heiner Lünstedt; ganz links Wolfgang J. Fuchs (2017).